



Unabhängiger Beauftragter
für Fragen des sexuellen
Kindesmissbrauchs

EINLADUNG

Forschung zu sexuellem Missbrauch – Vom Tabu zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe

DONNERSTAG, 18. JUNI 2015, 10.00 UHR
BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN,
EINGANG MARKGRAFENSTRASSE 38,
10117 BERLIN

5. HEARING FORSCHUNG ZU SEXUELLEM MISSBRAUCH – VOM TABU ZUR GESAMTGESELLSCHAFTLICHEN AUFGABE

Sexueller Missbrauch ist in der Gesellschaft, aber auch in Forschung und Wissenschaft lange als ein Randthema betrachtet worden. Daher will das Hearing zwei grundsätzliche Fragen zu diesem Thema erörtern: Wie kann Forschung das Thema sexueller Missbrauch stärker in der wissenschaftlichen Diskussion verankern und wie können Forschungsergebnisse besser in die Praxis übertragen werden? Ziel der Veranstaltung ist es, konkrete Maßnahmen zu diskutieren und daraus Handlungsempfehlungen für Politik und verantwortliche Stellen zu entwickeln.

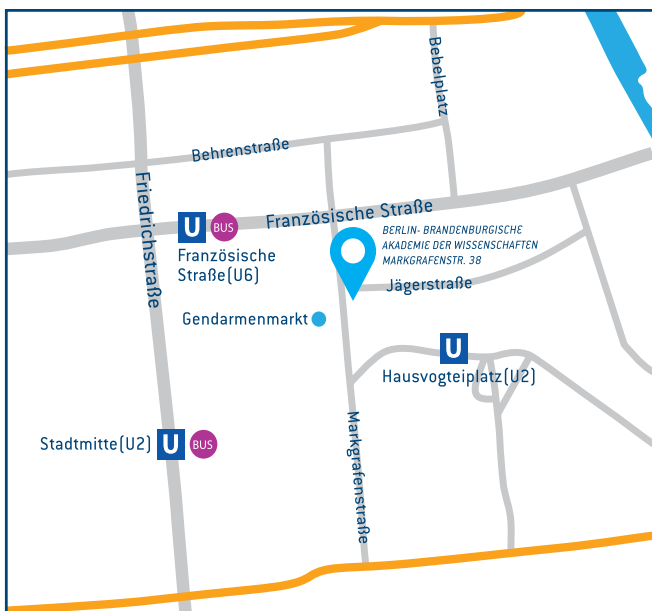
PROGRAMM

10.00 Uhr	Begrüßung JOHANNES-WILHELM RÖRIG, Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs PROF. DR. BARBARA KAVEMANN, Sozialwissenschaftliches FrauenForschungsInstitut Freiburg in Berlin, Sprecherin der Konzeptgruppe Forschung im Beirat beim Unabhängigen Beauftragten			Gesprächsrunde: DR. DIRK BANGE, Leiter Abteilung Familie, Kindertagesbetreuung und Gleichstellung, Hamburger Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Mitglied im Beirat beim Unabhängigen Beauftragten DR. HILDEGARD BUR AM ORDE-OPITZ, LWL-Versorgungsamt, Münster PROF. DR. INA KOPPE, Leiterin des AWMF-Instituts für Medizinisches Wissensmanagement
10.10 Uhr	Grußwort PROF. DR. JOHANNA WANKA, Bundesministerin für Bildung und Forschung (angefragt)			
10.30 Uhr	Keynote: „Sexuellen Missbrauch als Forschungsthema im wissenschaftlichen Mainstream etablieren und Theorie-Praxis-Transfer sicherstellen“ PROF. DR. JÖRG M. FEGERT, Ärztlicher Direktor Universität Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, Sprecher der Konzeptgruppe Forschung im Beirat beim Unabhängigen Beauftragten	14.45 Uhr		Herausforderung für Wissenschaftsorganisation und Resonanz in den Wissenschaftsdisziplinen PROF. DR. KARL ULRICH MAYER, ehem. Präsident der Leibniz-Gemeinschaft
11.00 Uhr	Neues Wissen, neue Fragen – Ergebnisse und Perspektiven aus den BMBF-Förderlinien Input: PROF. DR. KARIN BÖLLERT Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ, Mitglied im Beirat beim Unabhängigen Beauftragten Perspektive der Gesundheitsforschung und Gesprächsrunde mit Forschungsverbund: PROF. DR. RITA ROSNER, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Lehrstuhl Klinische und Biologische Psychologie, psychologische Psychotherapeutin Perspektive der Bildungsforschung und Gesprächsrunde mit Forschungsverbund: PROF. DR. SABINE ANDRESEN, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung, Vizepräsidentin Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e. V., Mitglied im Beirat beim Unabhängigen Beauftragten	15.15 Uhr		Einführung Foren PROF. DR. BARBARA KAVEMANN und PROF. DR. JÖRG M. FEGERT
		15.20 Uhr		Kaffeepause
		15.45 Uhr – 16.45Uhr		Foren 1. Forum: Betroffenenpartizipation in der Forschung Input: PROF. DR. MICHAEL T. WRIGHT, Katholische Hochschule für Sozialwesen, Berlin THOMAS SCHLINGMANN 2. Forum: Forschungsethik, Grenzen von Forschung Input: PROF. DR. PEER BRIKEN, Direktor des Instituts für Sexualforschung & Forensische Psychiatrie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf PROF. DR. BARBARA KAVEMANN 3. Forum: Transdisziplinarität, Interdisziplinarität, Disziplinarität und Dissemination Input: PROF. DR. WOLFGANG SCHRÖER, Universität Hildesheim PROF. DR. JÖRG M. FEGERT
12.30 Uhr	Mittagspause			4. Forum: Aus-, Fort- und Weiterbildung Input: PROF. DR. KARIN BÖLLERT, PROF. DR. SABINE WALPER, DR. CHRISTIAN BÖHM, Leiter Beratungsstelle Gewaltprävention der Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung, Mitglied im Beirat beim Unabhängigen Beauftragten
13.30 Uhr	Forschung vernetzt mit Praxis vs. Praxis unter der Lupe Perspektive der Forschung: PROF. DR. SABINE WALPER, Forschungsdirektorin Deutsches Jugendinstitut e. V., Präsidentin Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft e. V., Mitglied im Beirat beim Unabhängigen Beauftragten Perspektive der Praxis: THOMAS SCHLINGMANN, Tauwetter e. V., Mitglied im Beirat beim Unabhängigen Beauftragten	17.00 Uhr		Abschlussrunde Plenum Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops
13.50 Uhr	Wie funktioniert Transfer in beide Richtungen? Moderation: PROF. DR. SABINE WALPER und THOMAS SCHLINGMANN	18.00 Uhr		Ende Hearing

VERANSTALTUNGSREIHE DIALOG KINDESMISSBRAUCH

Die Veranstaltungsreihe „Dialog Kindesmissbrauch – Forderungen und Perspektiven“ ist ein Forum, das Expertinnen und Experten aus verschiedenen Kontexten zum interdisziplinären Austausch zusammenbringt. In Hearings zu spezifischen Fragestellungen des sexuellen Kindesmissbrauchs werden Positionen erarbeitet und Empfehlungen an politische und gesellschaftliche Entscheidungsträger formuliert.

Fachlich und inhaltlich werden die Veranstaltungen der Dialogreihe vom Unabhängigen Beaufragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs und seinem Beirat vorbereitet. Das Hearing „Forschung zu sexuellem Missbrauch – Vom Tabu zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe“ ist bereits die 5. Veranstaltung in der Dialogreihe. Weitere Informationen finden Sie unter www.beaufragter-missbrauch.de.



VERANSTALTER:

Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs und der bei ihm angesiedelte Beirat

ANMELDUNG BIS 22. MAI 2015 UNTER
veranstaltung@bafza.bund.de

ANSPRECHPARTNER IM ARBEITSSTAB
DES UNABHÄNGIGEN BEAUFTRAGTEN:
KNUT BÜTTNER
Jann-Knut.Buettner@ubskm.bund.de

Die Veranstaltung wird per Audio mitgeschnitten und fotografisch begleitet. Mit ihrer Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass Sie möglicherweise auf Fotos zu sehen sind, die ggf. veröffentlicht werden.

Themen aller Hearings unter
www.beauftragter-missbrauch.de